



## Beschluss

### des Bayerischen Landtags

Der Landtag hat in seiner heutigen öffentlichen Sitzung beraten und beschlossen:

**Dringlichkeitsantrag** der Abgeordneten **Florian Streibl, Dr. Fabian Mehring, Tobias Gotthardt, Prof. (Univ. Lima) Dr. Peter Bauer, Manfred Eibl, Susann Enders, Dr. Hubert Faltermeier, Hans Friedl, Eva Gottstein, Joachim Hanisch, Wolfgang Hauber, Johann Häusler, Dr. Leopold Herz, Alexander Hold, Nikolaus Kraus, Rainer Ludwig, Gerald Pittner, Bernhard Pohl, Kerstin Radler, Gabi Schmidt, Jutta Widmann, Benno Zierer** und **Fraktion (FREIE WÄHLER)**,

**Thomas Kreuzer, Tobias Reiß, Prof. Dr. Winfried Bausback, Alexander König, Tanja Schorer-Dremel, Thomas Huber, Manfred Ländner, Norbert Dünkel, Holger Dremel, Matthias Enghuber, Max Gibis, Alfred Grob, Petra Högl, Dr. Marcel Huber, Andreas Jäckel, Jochen Kohler, Dr. Stephan Oetzinger, Andreas Schalk, Sylvia Stierstorfer, Peter Tomaschko** und **Fraktion (CSU)**

Drs. 18/18562

### **Bayerisches Jahr der Jugend 2022**

Der Landtag begrüßt die Unterstützungsmaßnahmen für Jugendliche aufgrund der Pandemie. Dadurch wurde deutlich, dass v. a. die Beteiligung junger Menschen von diesen eingefordert wird.

Mit dem Ziel, weitere Impulse zur Stärkung der Beteiligung von Kindern und Jugendlichen in der Demokratie zu setzen und die Partizipation von Kindern und Jugendlichen insgesamt in allen sie betreffenden Lebensbereichen weiterzuentwickeln, wird die Staatsregierung aufgefordert, ein „Bayerisches Jahr der Jugend 2022“ auszurufen.

Im Zuge dessen sollen im Rahmen vorhandener Stellen und Mittel beispielsweise folgende Aspekte in den Vordergrund gerückt werden:

- Aufmerksamkeit für Jugendbeteiligung und Jugendentwicklung erzeugen
- Lebenswirklichkeiten Jugendlicher im Hinblick auf gesellschaftliche und politische Teilhabe – v. a. auch im ländlichen Raum – aufzeigen
- Bewusstsein für die Lage der Jugend – insbesondere im Rahmen der Coronapandemie – schaffen und die Anerkennung ihrer Rechte und Anliegen bei den politischen Entscheidungsträgern sowie in der Öffentlichkeit stärken
- aktive Mitwirkung der Jugend und Jugendorganisationen in der Gesellschaft erhöhen
- Durchführung themenbezogener Diskussionsveranstaltungen
- Informationsaustausch über jugendpolitische Herausforderungen unter Einbeziehung der Jugend fördern und die Kommunikationskanäle zwischen Jugendlichen und politischen Entscheidungsträgern auf allen Ebenen verbessern

- Initiierung und Gestaltung von jugendpolitischen Projekten sowie Planung, Durchführung und Nachbereitung in die Hände von Jugendlichen legen
- Organisation zentraler und dezentraler Veranstaltungen – im Schulterschluss mit Kultur- und Bildungseinrichtungen sowie Verbänden und Vereinen –, um die Interessen von Jugendlichen lokal und regional öffentlich zu platzieren und die Gesellschaft für bestimmte Themen/Bedarfe zu sensibilisieren
- Empfang für Ehrenamtliche in der Jugendarbeit durch die Landtagspräsidentin oder den Ministerpräsidenten

Darüber hinaus sind weitere Themenbereiche, wie die Jugendbeteiligung auf kommunaler Ebene oder die Anerkennung von ehrenamtlichem Engagement von Jugendlichen, in den Blick zu nehmen.

Die Präsidentin

I.V.

**Markus Rinderspacher**

V. Vizepräsident